Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 11

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

50. Mode-Woche München

Der glanzvollen Eröffnung folgte eine international erfolgreiche Messe

Die 50. Mode-Woche München, Jubiläums-Mode-Messe in München war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Die glanzvolle Eröffnung mit Gianfranco Ferre begeisterte die Branche, die in grosser Zahl nach München gekommen war. Dietmar Sterling und Lagerfeld mit Chanel waren weitere modische Höhepunkte, die begeistert aufgenommen wurden. Zum Staatsempfang im Antiquarium der Residenz war die Branche festlich gekleidet erschienen.

Die Messe-Trendschau der 50. Mode-Woche München war trotz gestiegener Zahl der Vorführungen restlos ausgebucht. Die Trachtenschau und die erstmals durchgeführte Hut-Fashion-Schau im konzentrierten Hutbereich waren starke Anziehungspunkte für die Fachbesucher.

Die von der Messeleitung veranlasste Besucher- und Ausstellerbefragung spiegelt ebenfalls eindeutig den Erfolg der 50. Mode-Woche München wieder.
- gestiegene Besucherzahlen: 47000 (49. MWM 45000)
- gestiegene Auslandsbeteiligung der Besucher: 16,8% (49. MWM: 15%)
- 77% der Aussteller sprechen von einem positiven Gesamterfolg ihrer Messebeteiligung (49. MWM: 71%).

Die Aussteller, die von einem überdurchschnittlichen Erfolg ihrer Messebeteiligung bei der von einem unabhängigen Markt- und Meinungsforschungsinstituts durchgeführten Befragung berichteten, gehören zu den Gruppen
- Kostüme
- Young Fashion
- Trachtenbereich
- Sport- und Freizeitkleidung
- Accessoires

Die Frage nach der Beurteilung der gegenwärtigen, allgemeinen Marktsituation der speziellen Branchengruppe – unabhängig vom laufenden Messegeschehen – wurde unverändert beantwortet:
- 59% der Aussteller beurteilen die allgemeine Marktsituation positiv.

Die Zahl der Aussteller, die ihre Option für die 51. Mode-Woche München im Frühjahr 1985 aussprechen, ist von 85% auf 91% gestiegen. Auch dies zeigt die steigende Bedeutung der Mode-Woche München. Die Orderbereitschaft des Handels hat sich deutlich verbessert. Nach wie vor ist aber festzustellen, dass nach umfassender Information gezielt geordert wird.

An der Situation der sogenannten Firmenkonjunktur hat sich grundlegend nichts geändert. Der bei der Befragung angegebene durchschnittliche Gesamtorderbetrag ergab die interessante Zahl von DM 101000.– zur 50. Mode-Woche München gegenüber DM 85000.– zur 49. Mode-Woche München im Frühjahr 1984.

Geschäftsberichte

Zimmerli erneut mit gutem Geschäftsergebnis

Die Strickereien Zimmerli & Co. AG, Aarburg, stellen feinste, gestrickte Unterwäsche und Pullover unter der Marke «Zimmerli» her. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 1983/84 eine Dividende von 6% (wie in den Vorjahren) auf dem Aktienkapital von 1,2 Millionen auszurichten. Mit einem gegenüber 1982/83 gesteigerten Gruppen-Umsatz von rund 13 Millionen Franken wurde wiederum ein gutes Ergebnis in der über 100jährigen Geschichte dieser Aargauer Firma erreicht.

Der Gesamtumsatz besteht zu rund 75% aus Eigenproduktion und zu 25% aus Grosshandel mit ausländischen Bekleidungsartikeln und aus Vertretungen. – Je ungefähr die Hälfte der in Aarburg (AG), Lostorf (SO) und Coldrerio (TI) hergestellten Zimmerli-Strickwaren finden ihren Absatz in der Schweiz und im Export nach über 35 Ländern. Im Auslandsgeschäft steht mit deutlichem Abstand die Bundesrepublik Deutschland an erster Stelle, gefolgt von Grossbritannien, Frankreich, Österreich, Italien, den USA, Saudi-Arabien, Japan, Belgien, Spanien, Australien, etc.

Das laufende Geschäftsjahr wird zuversichtlich beurteilt. Der relativ hohe Wechselkurs des US-Dollars ermöglicht insbesondere in den USA einen weiteren Umsatzaufschwung. – Der gute Auftragsbestand sichert den rund 200 Mitarbeitern weiterhin volle Beschäftigung.

Firmennachrichten

4 Benninger-Kontinue-Anlagen für TAR Reinickendorf/BRD

Benninger AG, Uzwil/Schweiz konnte für ein grosses Nassveredlungsprojekt der Firma TAR Reinickendorf in West-Berlin – ein Betrieb des Hans Wiebe-Konzerns – 4 Kontinue-Anlagen in folgender Kombination liefern:
- 1 Senge/Imprägnierstation für die Entschlichtung
- 1 kettenlose Mercerisieranlage, Modell MGA-Extracta, vorgesehen für einen späteren Ausbau in eine kombinierte Mercerisier-/Vorbehandlungsanlage.
- 1 Vorbehandlungsanlage, Modell DS-Extracta, mit Rollenbett-Kombinationsdämpfer und Zylindertrockner.
- 1 Pad-Steam-Färbeanlage, Modell DF-Extracta, mit Zylindertrockner.

Zum Benninger-Lieferumfang gehören auch die Leitungsinstallationen für Wasser, Dampf und Luft sowie die komplette elektrische Ausrüstung.

Dank sorgfältiger Planung und guter Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen konnte die Anlage innert kürzester Zeit aufgestellt werden. Ende November 1984 erfolgt durch Benninger eine gründliche Schulung des Kundenpersonals und damit auch die endgültige Inbetriebnahme.

Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur

Fieldcrest Mills, Inc. hat bei der Maschinenfabrik Rieter AG 21 vollautomatische Rotorspinnmaschinen der Modellreihe M 2/1 bestellt.

Auf allen Maschinen sollen Schuss- und Grundkettgarne aus 100% Baumwolle sowie aus Baumwoll-Polyestermischungen hergestellt werden.

Der Kaufentscheid zu Gunsten der Rieter-Maschinen wurde nach intensiven Studien und Versuchen mit verschiedenen Konkurrenzprodukten gefällt. Dabei waren neben garntechnologischen Vorteilen auch diverse mechanische- und elektronische Pluspunkte von ausschlaggebender Bedeutung.

Die vollautomatische Rotorspinnmaschine M 2/1 zählt zur neusten Generation der Rieter-Maschinen und kann mit bis zu 220 Spinnstellen pro Einheit geliefert werden. Jede Maschine ist mit einem Roboter für die Rotorreinigung, das Fadenansetzen und das Wiederanspinnen nach Spulenwechsel ausgerüstet.

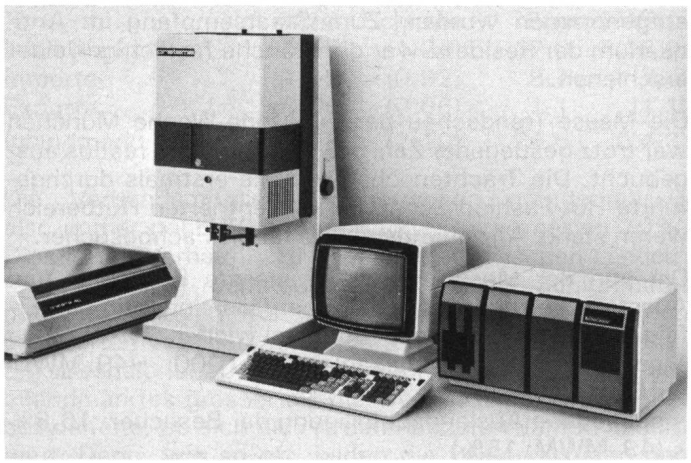
Auch die Abnahme der Vollspulen wird von demselben Roboter ausgeführt, wobei diese, nach Erreichung einer vorgewählten Garnlänge (Genauigkeit der Messung ± ½ Prozent, ausgestossen und auf ein Transportband abgelegt werden. Dieses transportiert sie zum Maschinenende wo sie automatisch abgenommen und in einen Spulenwagen gestapelt werden, wobei dieser so hin- und herbewegt wird, dass jederzeit eine gleichmässige Wagenbeladung gewährleistet ist.

Alle Rotorspinnmaschinen werden mit patentierten Rieter-Universalspinnboxen ausgerüstet. Diese Boxen enthalten die gleiche Grundtechnologie – mit gehärteten Nadelöffnungswalzen und Stahlrotoren – wie das zuverlässige Vorhängermodell M1/1. Von diesem sind in USA über 80 000 Rotoren im Einsatz.

Die Rotorspinnmaschine M 2/1 ist mit dem Rieter-Rotorkontrollsystem ausgerüstet. Die Signale von den einzelnen Spinnboxen werden bei diesem System mittels Lichtleiter einer Zentraleinheit in der Maschine zugeführt. An dieser Einheit können jederzeit die Laufdaten der einzelnen Spinnstellen sowie der gesamten Maschine abgefragt werden. Im weiteren ist jede M 2/1 mit einem System zur Überbrückung von kurzzeitigen Stromausfällen ausgerüstet. Das gleiche System liefert bei längeren Stromunterbrüchen die Energie für ein programmiertes Stillsetzen der Maschine, so dass beim Wiederanfahren über das gleiche Programm ein Start mit minimalen Fadenbruchzahlen möglich ist (maximal 10 bis 15 Prozent).

Die erste Rotorspinnmaschine wird bei Fieldcrest noch vor Jahresende installiert. Der Rest soll im zweiten Quartal 1985 in Betrieb genommen werden. Die Rieter Corporation in Spartanburg wird die Ausbildung des Betriebspersonals übernehmen und den Kunden mit zusätzlichem Service soweit unterstützen, dass ein einwandfreier Lauf der Maschinen gewährleistet ist.

Pretema-5000, eine neue Generation von Farbmess-Anlagen



Ein modernes Zweistrahl Gitter-Monochromator-Spektralphotometer und die neuesten Desktop-Computer und Peripherien von Data General sind die Elemente der neuen, kompakten und preisgünstigen Pretema-5000 Farbmess- und Rezeptiersysteme.

Die bewährten Pretema Color Software-Programmpakete umfassen: Allgemeine Farbmetrik, Kontrolle, Sortierung, Berechnung von Labor-Erstrezepten, Rezeptoptimierung und Korrektur (mit speziellen Programmen für Färberei und Druckerei). Ferner Programme für Dateiorganisation für Farbmuster, Hilfsmittel, Substrate usw., verbunden mit Stammrezept-Verwaltung und Ausschrieb der gewichtsbezogenen Produktionsrezepte, Lagerkontrolle, weitere Spezialprogramme.

Pretema liefert Farbmessanlagen seit 25 Jahren und legt Wert auf eine sorgfältige und individuelle Ausbildung des Bedienungspersonals.

Es stehen zur Verfügung:
- Pretema-5500: das umfassende Farbmess- und Rezeptiersystem für single oder multi-user-Betrieb, mit Magnetfestplatten-Speicher
- Pretema-5200: das einfachere Mess- und Kontrollsystem mit Doppel-Diskettenspeicher (ausbaubar)

Pretema AG
CH-8903 Birmensdorf-Zürich